

Mariahilfer Straße 117

Gründerzeitbau: 4 Geschöße. Ensembletypische Parzellenstruktur, erhaltene Fassade, erhaltene Struktur des Kernes, erhaltene Fenster, erhaltenes Dach.

Baujahr: 1885

Architekt: Carl König

Bildquelle: MA19, Fellner
2014



Hauseigner um 1908: Maximilian Friedmann.



Hutgeschäft Josef Maurer. Bild:
BM Mariahilf1900

HausbewohnerInnen 1914: (Lenobel)

Es finden sich neben dem Hauseigner noch 12 Geschäftslokale im Parterre, darunter die noch heute dort befindliche Hutmanufaktur *Josef Mauerer*, der auch im 3. Stock wohnt.

Dazu schreibt uns die Zeitzeugin Herti Dixon, Schweden:

Ich schreibe einen Artikel für eine schwedische Zeitschrift über die jüdische Familie Gerstl, die in der Mariahilferstrasse 117 ein Hutgeschäft betrieben hat.

Es gibt an dieser Adresse heute noch ein Hutgeschäft, und in der Geschichtsschreibung der Homepage wird von anderen Besitzern, nicht aber von der Familie Gerstl, erzählt.

Das deckt sich nicht mit den Informationen, die ich von der jetzt 90jährigen Lydia Gerstl, wohnhaft in Stockholm, bekommen habe. Sie hat in den Jahren 1936-38 bei ihrer Großmutter in der Mariahilferstraße 117 gelebt und zugeschaut wie Hitler einmarschierte. Sie hat mir sehr lebhaft geschildert wie sie dann Mitte 1990 wieder in Wien war und bei der Gelegenheit das Geschäft ihrer Familie besucht hat. Ein früherer Nachbar, mit dem sie als Kind im Hof der Mariahilferstraße 117 spielte, war jetzt Besitzer und schenkte ihr einen roten Hut. Diesen Hut hat sie mir vorgeführt und ich bezweifle nicht, dass ihre Geschichte wahr ist.

Der Vater von Lydia Gerstl, Fritz Gerstl, war schwedischer Staatsbürger und hat in seiner Eigenschaft als Evangelischer Pfarrer 1938 in Wien eine Kirche für Jesusgläubige Juden gegründet, und zwar im 7. Bezirk in der Halbgasse. Die meisten seiner Gemeindemitglieder sind in den KZs umgekommen. Er selbst wurde nach 10 Monaten im Gefängnis auf der Roßauer Lände nach Schweden abgeschoben. Er und seine schwedische Frau, Ester Gerstl, haben sich sehr eingesetzt, um Wiener Juden zur Flucht zu verhelfen, beziehungsweise die zu trösten, die nicht fliehen konnten. Ich finde es schade, dass jede Erinnerung an die Familie Gerstl ausgelöscht ist.

Könnten Sie mir behilflich sein, herauszufinden, was mit dem Geschäft der Familie Gerstl passiert ist? Weiter, könnten Sie bestätigen, dass das Hutgeschäft im Besitz der Familie Gerstl war?

Ich weiss von Lydia Gerstl, dass die Schwester ihres Vaters, eine Frau Friedländer, das Geschäft seinerzeit erbte. Frau Friedländer sowie Lydias Vater, Fritz Hanoch Gerstl, waren die einzigen in der Familie, die nicht im Holocaust umkamen.

117 G.-E.-Nr. 706.	
Zolger Alexander, Ivan u. Mitb., XIII. Auhofstr. 247.	E
Schönfellinger Hans, Schnitzw.	P
Ruscher J. M., Delikatessen.	P
Hetsching R., chem. Putzerei.	P
Blaschek Josef, Herrenmode.	P
Mauerer J., Hutmacher.	P
Leicht Max, Optiker.	P
Schneider Marie, k. k. Trafik.	P
Haist Luise, Zuckerw.	P
Harti Josef, Hausbesorg.	P
Hörhager L., Riemer.	P
Friedmann, Dr. Eduard, Privat.	1
Fröhlich, Dr. S., Adv.	2
Schwarz Karl, Kaufmann.	2
Deutsch, Dr. Ludwig, Arzt.	3
Pick Leopold, Stockfabr.	3
Rosenthal & Goldschmidt, Exporteure.	P
Steininger Julius, Wäscheerz.	M
Rosenbaum Johanna.	3
Wolff Siegm., Fabr.	3
Schiff Max u. John Nfg., Kragenfabr.	P
Stramitzer & Zumann, Export.	P
Stern, Dr., k. k. Kommissär i. P.	1
Auchentaller J. & Co., Agentur.	1
Rubin Josef, Kaufmann.	1
Wertheimer Zdenko, Fabr.	2
Hörhager Leop., Riemer.	2
Meiz Therese, Privat.	3
Mauerer Josef, Hutmacher.	3
Müller Gustav, Agent.	3
Bozanyi Josef, Lederw.	1
Kaiser Siegmund, Kaufmann.	1
Endewelt Alex., Oberteilerz.	2
Puchmayer Adele, Federschmückerin.	2
Bleier Simon, Juwelenhdl.	3
Gerstl Theresia, Privat.	3

1938 befinden sich in diesem Haus:

<p>117 EZ 706 E. Folger A. u. Mitbes. Gassenladen: Blaschek J., Modelw. T. Counde D., Chem. Bug. T. Frisch Ella, Kreditvermitt- lina T. Gaist Louise, Juckw. T. Hörbager R., Taschn. T. Kunert E., Modistin T. Kunert R., Hüte Leicht Jetti, Optiker. T. Mauerer J., Hüte T. Mauerer J. u. Geschw. Ges. m. b. H., Suthdl. T. Schönfellingner S., Damenmodew. T. Tabak-Trafik 1. Stiege H. Daril Josef El Savador, Konsulat T. Froehlich J., Dr., Rechtsanwalt T.</p>	<p>Schiebel H., Dr., Studien- rat, Gymn. Prof. Scheidl E., Zigaretten- hülsen Schlestinger R., Konsu- latssek. T. Schwarz J., Schneiderin Wagner A., Honorar- Konsul, Zeitschriften- vertrieb T. Wallis V., Tischlermstr. T. Weitreich E., Drechsler T. 2. Stiege Berger G., Kaufm. Bleier F., Kaufm. Fries S., Private Haslinger R., Dr., Urolog T. Kunert J., Verkäuferin Primig E., Private Stügel A., Ob.Bmt. T. 3. Stiege „A R A B D“ Österr. Angora-Kanin-Woll- wertig. r. G. m. b. H. Auchenkoller J. & Co., Seide T. Billich A., Drechsler Böhm G., Pb. Mag. Gellinger A., Gesch. Inhaberin Gumula R., Major a. D. Kremser R., Ka. Gef. Kremser R. & Co., Tasch- ner Mauerer R., Priv Müller E., Private Rabinger J., bef. Rahn- techniker T. Rubin J., Hüte T. Selka M., Private T. Sturm J., Buchbind. Sturm Sophie, Buchbind. T. Taschnerrwrfbrf. R. Krem- ser & Co. i. Liqu. T. Wertheimer St., Kaufstr. T. 4. Stiege Bäd A., Private Bleier Frieda, Kosmetik- schule Endewald J., Private Friedländer B., Hdl. Vertr. T. Haslinger M., Private Doll D., Chem. techn. Prod. T. Kaiser A., Private T. Stramitzer & Zumann, Ex- u. Import T. B. 25-4-45</p>
--	--

Nach 1942 existieren keine Häuser-Verzeichnisse mehr unter Lehmann(online)

Darunter noch immer die **Fa. Maurer** und eine *Modistin*, **E. u. K. Kunert**, welche sich ein Jahr zuvor noch in 23., Genzgasse 137 fand. Auch die **Fa. Rubin** beschäftigte sich mit Hüten.

Alle diese waren auch **1939** noch im Hause tätig.

1940-42 sind die ersten beiden Hutgeschäfte noch vorhanden, nicht aber die *Fa. Rubin*. In Anbetracht des jüdischen Namens ist eine *Arisierung* nicht unwahrscheinlich.

Möglicherweise um 1938 aus dem Haus deportiert wurde Eva Hupka, geb. 23.5.1934, die zwar in einer Hausliste, nicht aber in den Melde-registern aufscheint...

2010: Die **Hutmanufaktur Mauerer** beruft sich heute noch auf eine Tradition seit 1873, wenngleich das Stammhaus erst 1885 errichtet wurde. (Auch die **Fa. Mayser** aus Ulm, deren Hüte hier vertrieben werden, beruft sich auf eine Tradition seit 1800.)

Bildquelle: BM Mariahilf
2010



Wenn auch nicht mehr alle Hüte im Hinterhof gefertigt werden, so bedarf eine gut sitzender Kopfbedeckung oft einer Endfertigung, in jedem Falle einer fachlichen Beratung!



Bildquelle: BM Mariahilf
2010